



Geschäftsstelle Plattform Glattal
Bahnhofstrasse 47, 8305 Dietlikon
T 044 804 80 00, F 044 804 80 01

info@plattformglattal.ch
www.plattformglattal.ch

LEISTUNGSVEREINBARUNG

zwischen der

der politischen Gemeinde Nürensdorf

vertreten durch den Gemeinderat und den Gemeindeschreiber als

Auftraggeber

und dem

Verein Plattform Glattal (Verein für soziale Angebote),

vertreten durch den Vorstand und die Geschäftsleiterin als

Auftragnehmer

für die

Dienstleistung des Angebotes Ajuga – Aufsuchende Jugendarbeit

1. EINLEITUNG

Die Bezeichnung Ajuga steht für Aufsuchende Jugendarbeit: Jugendarbeitende suchen Jugendliche an frequentierten Plätzen im öffentlichen Raum auf, treten mit ihnen in Kontakt und zeigen Präsenz. Die Ajuga leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung, der sozialen Integration und der Früherkennung und Frühintervention problematischer Entwicklungen im Jugendalter.

2. ZIELE DER DIENSTLEISTUNG DER AJUGA

Ziele der Ajuga gemäss internem Betriebskonzept:

Die Ziele der aufsuchenden Jugendarbeit ergeben sich in erster Linie aus der Primär- und Sekundärprävention. Im Zentrum stehen nicht Probleme oder Substanzen, sondern das menschliche Verhalten. Ziel ist es, risikoreiche Bedingungen (Risikofaktoren) frühzeitig zu erkennen und Handlungs- und Sozialkompetenzen (Schutzfaktoren) zu stärken.

Beziehungsorientierung:

- Jugendliche kennen die aufsuchenden Jugendarbeitenden als professionelle Ansprechpersonen für ihre Anliegen und wenden sich an sie.
- Es bestehen vertrauensvolle Beziehungen zwischen Jugendarbeitenden und Jugendlichen.
- Die Ajuga motiviert und begleitet Jugendliche zu weiterführenden Hilfsmassnahmen (Triage), sofern indiziert.

Bedürfnis- und Ressourcenorientierung:

- Die Ajuga nimmt Bedürfnisse der Jugendlichen wahr und unterstützt sie bei der Umsetzung ihrer Anliegen.
- Die Ajuga nutzt und fördert persönliche Ressourcen sowie Ressourcen aus dem Umfeld der Jugendlichen.
- Die Jugendlichen sind in individuellen Handlungs- und Sozialkompetenzen (Schutzfaktoren) gestärkt. Sie können eigenverantwortlich Schritte einleiten, welche auf eine Verbesserung in einem oder mehreren Lebensbereichen zielen.
- Jugendpartizipation: Die Ajuga fördert Kontakte zwischen Jugendlichen und anderen Gesellschaftsbereichen wie z.B. Behörden.
- Die Jugendlichen können Aufgaben in verschiedenen Lebensbereichen (z.B. Schule, Arbeit, Familie, Partnerschaft, Umgang mit Ämtern, Umgang mit Geld, Gesundheit) besser bewältigen.

Sozialraumorientierung:

- Problematische Entwicklungen (Risikofaktoren) werden frühzeitig erkannt und entsprechende Interventionen werden in Rücksprache mit dem Auftraggeber getätigt.
- Mit Institutionen und Personen aus dem Umfeld der Jugendlichen (z.B. Eltern, Lehrpersonen, Behörden, Fachstellen) arbeitet die Ajuga eng zusammen.
- Defizite im sozialen Angebot für Jugendliche werden aufgezeigt. Nach Rücksprache mit der Gemeinde können bedürfnisgerechte Angebote initiiert werden.

Spezifische Ziele der Ajuga für Nürens Dorf:

- Die Ajuga arbeitet mit der Schule und der Schulsozialarbeit zusammen und ist einmal wöchentlich mit dem Beratungsmobil auf dem Schulareal der Oberstufe präsent.
- Die Ajuga arbeitet eng mit dem Jugendtreff (Ojuga Nürens Dorf) zusammen und sieht sich als ergänzendes Angebot. Die Inhalte werden aufeinander abgestimmt.
- Die Ajuga lanciert längerfristig ausgelegte, animatorische Freizeitprojekte, welche auf die Prävention und die soziale Integration der Jugendlichen abzielen.

3. DIENSTLEISTUNG / UMSETZUNG DURCH DIE AJUGA

- Regelmässige Präsenz im öffentlichen Raum zu Fuss und/oder mit dem Ajuga-Beratungsmobil
- Aufsuchende Kontaktaufnahme mit einzelnen Jugendlichen und Jugendgruppen im öffentlichen Raum
- Individuelle Beratung und Begleitung in verschiedenen Lebensbereichen
- Förderung und Unterstützung bei Projekten oder Ideen von Jugendlichen
- Lancierung von animatorischen Freizeitangeboten und -projekten zwecks Prävention
- Einleiten von Interventionen im öffentlichen Raum in Absprache mit weiteren Akteuren
- Förderung der sozialen Integration
- Vermitteln von Bedürfnissen und Ressourcen zwischen Jugendlichen und Behörden
- Aktive Zusammenarbeit und Vernetzung mit Behörden, Schulen, Bezugspersonen und Fachstellen im Jugendbereich
- Die Vernetzung mit Behörden und Schule erfolgt in regelmässigen Treffen und wird nach Bedarf durch zusätzliche Termine ergänzt.
- Führung der operativen Jugendkommission
- Sicherstellung des Informationsflusses zwischen strategischer und operativer Ebene der Jugendkommission
- Öffentlichkeitsarbeit

4. UMFANG DER LEISTUNG / ANSTELLUNGSBEDINGUNGEN

Zur Ausführung dieses Mandats setzt die Plattform Glattal Mitarbeitende mit insgesamt 60 Stellenprozenten ein. Zusätzlich zu den Jugendarbeitenden stellt die Plattform Glattal jeweils Praktikanten oder Springer bedarfsgerecht mit einem Pensum von 10 % und eine Teamleitung mit anteilmässig 5 Stellenprozenten. Die Ajuga verfolgt als Richtwert, dass 60% der Arbeitszeit der Mitarbeitenden als unmittelbare Klientenarbeit stattfindet. Die verbleibenden 40% teilen sich in Vernetzung- und Büroarbeit und können nach Bedarf variieren.

Die Festlegung der Präsenzzeiten und die inhaltliche Ausrichtung der Ajuga wird durch die Plattform Glattal in Absprache mit dem strategischen Team der Jugendkommission definiert. Bedarfsorientierte Einsätze, beispielsweise an örtlichen Anlässen und zusätzliche Projekte ergänzen die reguläre Präsenzzeit. Die Plattform Glattal verpflichtet sich im Falle der Arbeitsunfähigkeit von Jugendarbeitenden alle Möglichkeiten auszuschöpfen, einen fachlich angemessenen personellen Ersatz zu stellen. Die Jugendarbeitenden sind bei der Plattform Glattal angestellt. Sie sind im Team der Jugendarbeit eingebunden und werden von der Bereichsleitung Jugend geführt. Auf dieser Ebene werden die Jugendarbeitenden bei fachlichen Fragen und Entscheidungen unterstützt. Bezüglich Ferien und Weiterbildung gilt das Personalreglement des Vereins Plattform Glattal.

5. DAUER DER VEREINBARUNG / KÜNDIGUNGSFRISTEN

Diese Leistungsvereinbarung ist unbefristet. Sie tritt am 1. Januar 2017 in Kraft und kann von beiden Parteien unter Einhaltung einer sechsmonatigen Frist jeweils auf den 31. Dezember gekündigt werden.

6. LEISTUNGEN DER GEMEINDE

Für die Umsetzung der in der Leistungsvereinbarung umschriebenen Dienstleistungen erhält die Plattform Glattal (als Leistungserbringerin) von der Gemeinde Nürensdorf (als Leistungsbestellerin) eine pauschale Entschädigung von Fr. 89'000.- pro Jahr. Diese ist zahlbar quartalsweise im Voraus.

7. LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Leistungsindikatoren sollen das Angebot der Ajuga transparent und überprüfbar machen. Daraus ergeben sich die Grundlagen für das Berichtswesen bzw. die regelmässigen Rapporte.

Ziel	Indikator
Das Angebot der Ajuga wird genutzt.	Anzahl der Kontakte/Beratungen zu Jugendlichen
Das Angebot der Ajuga wird von <i>neuen</i> Jugendlichen genutzt.	Anzahl der Erstkontakte zu Jugendlichen
Das Angebot der Ajuga wird <i>kontinuierlich</i> genutzt.	Anzahl der Mehrfachkontakte zu Jugendlichen
Das Angebot der Ajuga ist breit vernetzt.	- Vorstellung des Angebotes in Schulen - Anzahl lokaler Vernetzungstreffen
Das Angebot der Ajuga ist öffentlich bekannt.	- Mediale Präsenz - Öffentliche Informationsveranstaltungen
Die Aufsuchende Jugendarbeit findet regelmässig statt.	- Erstellen eines Rahmenarbeitsplanes - Anzahl der Präsenzzeiten in der Gemeinde
Das Beratungsmobil hat (einen) feste(n) Standort(e) und fixe(n) Standzeit(en) in der Gemeinde.	Anzahl Präsenzen mit dem Beratungsmobil

8. BERICHTSWESEN / RAPPORTE / CONTROLLING

- Die Plattform Glattal erstellt einen Rahmenarbeitsplan für die Mitarbeitenden.
- Die Plattform Glattal verfasst jährlich zuhänden der Gemeinde Nürensdorf einen schriftlichen Bericht. Der Jahresbericht beinhaltet quantitative Angaben (geleistete Stunden entsprechend täglicher Arbeitszeiterfassung sowie erfolgte Kontakte zu Jugendlichen gemäss täglicher Kontakterfassung) sowie eine qualitative Einschätzung des Verlaufes. Ergänzend werden zur Zwischenberichterstattung die Protokolle der Jugendkommission der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Nürensdorf,
Gemeinderat Nürensdorf
 Der Präsident

Christoph Bösel

Der Gemeindeschreiber

Andreas Ledermann

Dietlikon,
Plattform Glattal
 Der Präsident

Gerhard Schneider

Die Geschäftsleiterin

Tabitha Gassner